

Die 39. Hauptversammlung der Deutschen Gesellschaft für Säugetierkunde e.V. in Braunschweig

Vom 3. bis 9. Oktober 1965 wurde in Braunschweig die 39. Hauptversammlung der Deutschen Gesellschaft für Säugetierkunde abgehalten. An der Tagung nahmen 89 Mitglieder und Freunde der Gesellschaft teil, darunter 19 Ausländer aus 8 Staaten. Am 4. Oktober fand eine Führung durch das Naturschutzgebiet und den Tierpark Riddagshausen statt. Am Abend trafen sich die Teilnehmer zum zwanglosen Begrüßungsabend im Restaurant „Grüner Jäger“ in Riddagshausen. Am 5. Oktober begann die Tagung mit der Begrüßung der Teilnehmer durch den 1. Vorsitzenden, Prof. Dr. Dr. h. c. HERRE, sowie durch S. Magnifizenz den Rektor der Technischen Hochschule, Prof. Dr. LÖHNER, den Präsidenten des Niedersächsischen Verwaltungsbezirks Braunschweig, Dr. THIELE, und durch den Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig, B. LIESS. Im Anschluß an die Begrüßung wurden die wissenschaftlichen Sitzungen abgehalten, in deren Verlauf 35 Vorträge gehalten und 2 Filme gezeigt wurden. Am Nachmittag des 6. Oktober fand im Hörsaal P2 der Technischen Hochschule die Geschäftssitzung für die Mitglieder der Gesellschaft statt. Am Abend gab die Stadt Braunschweig für die Gesellschaft ein Konzert in den Räumen des Schlosses Richmond, wo Oberbürgermeister B. LIESS die Teilnehmer begrüßte. Am Nachmittag des 7. Oktober besuchten 62 Teilnehmer das Max-Planck-Institut für Tierzucht und Tierernährung in Mariensee, wo nach einer Führung durch Prof. Dr. LAUPRECHT und Dr. HUTH auch die Laboratorien von Prof. Dr. GOTTSCHESKI und Dr. SCHILLING besichtigt wurden. Am 8. Oktober führte eine Exkursion mit 58 Teilnehmern zum Saupark in Springe und in den Zoo Hannover, wo die Teilnehmer nach der Führung durch Dr. L. DITTRICH im Zoo-Restaurant von der Stadt Hannover mit Kaffee und Kuchen bewirtet wurden. Den Abschluß der Tagung bildete eine Exkursion zur Hirschbrunft in den Harz (16 Teilnehmer). Dem Gastgeber, Prof. Dr. F. SCHALLER, und seinen Mitarbeitern, besonders Dr. O. v. FRISCH, ist die Gesellschaft für diese gelungene Tagung zu Dank verpflichtet.

Auszug aus dem Protokoll der Geschäftssitzung der Deutschen Gesellschaft für Säugetierkunde e. V. anlässlich der 39. Hauptversammlung in Braunschweig am 6. Oktober 1965

Die Sitzung wurde um 17 Uhr durch den 1. Vorsitzenden, Herrn HERRE, eröffnet. Anwesend waren 56 Mitglieder.

Aus dem Geschäftsbericht: Am 30. 9. 1965 waren 538 ordentliche Mitglieder eingetragen, das sind 5 mehr als 1964. Im Berichtsjahr verlor die Gesellschaft 3 Mitglieder durch Tod:

Prof. Dr. PAUL BROHMER
Prof. Dr. Drs. h. c. JOHANNES DOBBERSTEIN
Prof. Dr. LUDWIG ZUKOWSKY

Herr HERRE teilt mit, daß der bisherige Schatzmeister, Herr LEISING, sein Amt zur Verfügung gestellt hat, und daß Herr SCHLAWE die Kassenführung (ab 1965) übernommen hat. In Vertretung von Herrn LEISING erstattet Herr POHLE den Kassenbericht über das Geschäftsjahr 1964 und anschließend den Bericht der Kassenprüfer. Herr POHLE beantragt die Entlastung des Schatzmeisters, welche einstimmig erteilt wird. Auf Antrag von Herrn POHLE wird der Vorstand für das Geschäftsjahr 1964 einstimmig entlastet.

Die Mitgliederbeiträge werden für das Geschäftsjahr 1966 unverändert beibehalten.

Auf Vorschlag des Vorstandes nimmt die Versammlung für die Jahreshauptversammlung 1966 einstimmig eine Einladung der Herren SLIJPER, ENGEL und JACOBI nach Amsterdam an.

Die bei der Geschäftssitzung in Wien am 1. Oktober 1964 bereits einmal angenommene Neufassung der Satzung wird der Versammlung zur satzungsgemäßen zweiten Abstimmung vorgelegt. Zunächst werden alle Einzelparagraphen angenommen, sodann wird die Gesamtsatzung einstimmig angenommen. Die im Anhang zum Satzungsentwurf vorgelegte Geschäftsordnung wird von der Versammlung ebenfalls einstimmig angenommen.

Die Sitzung wurde um 17.48 Uhr geschlossen.

Vorläufige Einladung zur 40. Hauptversammlung der Deutschen Gesellschaft für Säugetierkunde in Amsterdam

Die 40. Hauptversammlung der Deutschen Gesellschaft für Säugetierkunde soll auf Einladung der holländischen Säugetierforscher in der Zeit vom 3. bis 7. Oktober 1966 in Amsterdam stattfinden.

Vorläufiges Programm

- Sonntag,
2. Oktober: Anreisetag.
- Montag,
3. Oktober: Am Morgen: Besuch im Kgl. Zoologischen Garten „Blijdorp“ in Rotterdam, wo ein Lunch angeboten wird.
Am Nachmittag: Besuch im Naturhistorischen Museum in Leiden.
Wenn genügend Teilnehmer sich anmelden, kann diese Exkursion mit einem Autobus stattfinden. Sonst muß man mit dem Zug reisen.
Abends: Begrüßungsabend und Vorstandssitzung.
- Dienstag,
4. Oktober: Am Morgen: Begrüßung; weiter während des ganzen Tages und evtl. abends Vorträge.
- Mittwoch,
5. Oktober: Am Morgen: Vorträge. Die letzten zwei dieser Vorträge werden vom Kgl. Zoologischen Garten „Natura Artis Magistra“ in Amsterdam gehalten. Anschließend Einladung zum Lunch durch den Zoologischen Garten und Führung durch den Garten bis ca. 15.30.
- Donnerstag,
6. Oktober: Am Morgen: Vorträge.
Am Nachmittag: Stadtbesichtigung mit Rundfahrt (Boot).
- Freitag,
7. Oktober: Ganztägige Exkursion.
- Sonnabend,
8. Oktober: Heimreise.

Die Vorträge finden im Zoologischen Laboratorium der Universität von Amsterdam, Plantage Doklaan 44, statt. Das Laboratorium liegt in der Mitte des Zoologischen